



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

Summarischer Jnhalt des Acht und Viertzigsten Buchs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1648. fischen und uns, wie auch dem Fürstlich Weymarischen, wegen des Friedens-Schlusses
 Octob. gratuliren. Bey denen wir insgesamt darauf nicht allein, sondern auch bey denen
 Herren Kayserlichen, jeden absonderlich, die Congratulation ablegen, und zugleich
 bey den Herrn Graffen von Nassau, und Herrn Graff Servient auf morgen um eine
 Stunde zur selbst mündlichen Gratulirung anhalten lieffen. Benderserits entschuldig-
 ten sich, der Herr Graff von Nassau mit Abfertigung der Post, Herr Graff Servient
 aber wegen allbereit versagter Stunden.

Montags, den 16. Octobr. hor. 8. waren diejenigen, so das Instrumentum
 Pacis Suecicum unterschrieben, auf den Bischoffs Hoff erfordert, weil die Königlich-
 Schwedischen noch ein Exemplar, so sie allbereit zu Osnabrück auf Pergament durch
 ihren Secretarium Legationis, Hanssohn, fertig lassen, wollten subferibi-
 ret haben, und dasselbe durch denselben, morgen nach Schweden schicken. Die Her-
 ren Kayserlichen, nemlich der Herr Graff von Lamberg und Herr Cran, hatten es
 allbereit unterschrieben und besiegelt, und sagen lassen, es wäre richtig collationiret.
 Dahero wurde es ohne ferneres Durchlesen auch von seiten der Stände alsobald unter-
 schrieben.

Summarischer Inhalt des Acht und Vierzigsten Buchs.

- §. I. Reichs-Consultation nach vollzogenen Friedens-In-
 strumentis: Notifications- und Requisitions-Schrei-
 ben an die Crayß ausschreibende Fürsten, wegen
 Vollziehung des geschlossenen Friedens. We-
 gen des Westphälischen Crayßes wird allem an
 Chur-Cöln, als Bischoffen zu Münster, solches
 Schreiben gerichtet: Schwedische Ordre an die
 Generalität, wegen Einstellung der Hostilitäten
 und Auswechslung der occupirten Plätze: Des
 Bischoffs zu Osnabrück Erklärung, wegen An-
 nehmung des Friedens. N. I. Reichs-Ständi-
 scher Gesandten Schreiben an die Crayß aus-
 schreibende Fürsten. N. II. Des Churfürsten zu
 Maynz Antwort Schreiben darauf. N. III. Ex-
 tract Altenburgischen Diarii.
- II. Repartition auf die 7. Reichs-Crayße, zu Bezah-
 lung der ersten 3. Millionen an die Schwedische
 Miliz. N. I. Formalia derselben. N. II. Reservati-
 on-Claußul wegen disproportionirter Reichs-Anla-
 ge. N. III. Des Nieder-Sächsischen Crayßes
 Reservation wegen solcher Claußul.
- III. Der Kayserlichen Proposition, die Bezahlung
 der Kayserlichen Miliz betreffend: Reichs-Deli-
 beration darüber.
- IV. Reichs-Deliberation am 28. Oct. 1) die Præsu-
 mption der 100000. Rethl. von den Casselischen
 Satisfactions-Interessenten. 2) Das Schreiben
 an Pfalz-Graff Carl Ludewig, it. 3) an Kay-
 serliche Majestät und den Schwedischen Gene-
 ral-Feld-Marschall Wrangel, betreffend: Merck-
 mahle bevorstehender langsamen Execution des

- Friedens: N. I. Der Reichs-Stände Gesand-
 ten Gratulations-Schreiben an Kayserliche Ma-
 jestät, über den getroffenen Frieden. N. II. Eorundem
 Schreiben an die Crayß Ausschreib-Unterr, die Be-
 setzung des Kayserlichen und Reichs-Cammer-Ge-
 richts betreffend. N. III. Eorundem Schreiben an
 den General Wrangel, um Einstellung der Hosti-
 litäten. N. IV. Extract Altenburgischen Diarii.
- §. V. Reichs-Deliberation wegen Contentirung der
 Kayserlichen Miliz.
- VI. Benderseritige Arméen stellen die Hostilitäten
 noch nicht ab. N. I. & II. Extractus Altenburgi-
 schen Diarii.
- VII. Kayserlicher Majestät Executions-Edict. N. I.
 Formalia.
- VIII. Der Reichs-Stände Schreiben an Wrangel
 wegen Einstellung der Hostilitäten und Verthei-
 lung der Schwedischen Armée in die 7. Reichs-
 Crayße. N. I. Des Reichs-Directoris Concept
 Schreibens an Wrangel. N. II. Von den Für-
 der-Sächsischen Gesandten geändertes Concept
 Schreibens an Wrangel.
- IX. Denen, welche zur Schwedischen Satisfactio
 Geld herleihen, wird das Vor-Rechte unter den
 Creditoren, von den Reichs-Ständen eingewill-
 get. N. I. Schreiben an Kayserliche Majestät um
 Publicirung eines Edicts, in favorem solcher Cre-
 ditorum.
- X. Des Servient Erklärung, die Execution des Frie-
 dens, und die Spanischen Tractaten mit Grandcruch
 betreffend.

- XI. Die Abführung der Lothringischen Troupen, in des Cammer: Geriches Unterhalt betreffend: Orenstierns Vorhaben an Wrangel zu schreiben, in den Hostilitäten nicht zu cessiren: Expeditiones verschiedener Schreiben von Reichs wegen: Der Chur: Bayrischen Gesandten Banquets. N. I. Schreiben an Pfalz: Graff Carl Ludewig, die Acceptirung des Friedens: Schlusses betreffend. N. II. Schreiben an Chur: Bayern, die Restitution der occupirten Plätze betreffend. N. III. Schreiben an die Stände des Stiftes Lüttrich, den Beytrag zur Schwedischen Satisfaction betreffend. N. IV. Schreiben an beyder Cronen Feld: Marschalle die Abstellung der Hostilitäten betreffend. N. V. Schreiben an Erz: Herzog Leopold Wilhelm, und mit. mit. an den Herzog zu Lothringen die Abtretung Franckenthals und Abführung der Lothringischen Völcker betreffend. N. VI. Extract Altenburgischen Diarii.
- XII. Vorstellung bey Servient wegen Deponirung der Königlich Ratication und des Salvii Verbleiben bis vollzogener Execution des Friedens: Banquet des Chur: Sächsischen Abgesandten.
- XIII. Kayserliche Proposition am 20. Nov. die Einstellung der Hostilitäten betreffend. N. I. Kayserliches Rescript, die annoch continuirende Hostilitäten betreffend. N. II. Extract Altenburgischen Diarii.
- XIV. Der Chur: Sächsische Gesandter unterschreibt die Friedens: Instrumenta: Ein Exemplar wird vors Chur: Sächsische Archiv collationirt.
- XV. Streitigkeiten zwischen dem Stift Fulda und der darin geseßenen Reichs: Ritterschafft, in puncto Immedietatis racione Collectarum.
- XVI. Beschreibung des Fränckischen Craysses über die Schwedische Miliz und Einquartierung. N. I. Schreiben desselben an die Reichs: Ständische Gesandten. N. II. III. Listen der in den Fränckischen Crayss einzulegenden Schwedischen Völcker. N. IV. Schreiben der Reichs: Ständischer Gesandten an den Schwedischen General: Feld: Marschall Wrangel um Vertheilung der Armée in die assignirten 7. Reichs: Crayss.
- XVII. Erläuterung des §. XII. Gravaminum, vers. Hoc tamen non obstanti &c. de usu & observantia Anni Decretorii, an dem Exempel der Evangelischen zu Cölln und Aachen.
- XVIII. Differenz zwischen Schweden und Chur: Brandenburg, wegen Abtheilung Vordand: Hinter: Pommern.
- XIX. Kayserliche Raticationes langten ein: Schweden setzen gewisse Conditiones vor Auslieferung ihrer Ratication: Reciproctische Beschwerden über die Nicht: Erfüllung des Friedens. N. I. Extract Altenburgischen Diarii.
- XX. N. I. Des Stiftes Lüttrich Antwort: Schreiben an den Convent. N. II. Des Bischoffs zu Worms Antwort. N. III. Der Reichs: Stände Antwort an den Fränckischen Crayss.
- XXI. Vorstellung an Servient, sonderlich wegen noch währender Hostilitäten: Der Kayserlichen Beschlusser Theil.

schwörung über die Schwedische Armée in Böhmen, und Wegführung des Archivs &c. von Prag. N. I. Puncta welche an Servient, am 2. Dec. von den Reichs: Deputirten gebracht worden.

§. XXII. Orenstierns Erklärung über die 2. Beschwerde: Puncten der Kayserlichen: Chur: Bayrische Klagen über Wrangel.

XXIII. Die Instrumenta Cessionis der 3. Stifter und des Elsasses, werden von den Ständen unterschrieben: Der Evangelischen Beschreibung über die Stadt Straßburg, in puncto Restitutionis: Die Schwedische Ratication des Friedens wird in triplo erwartet.

XXIV. Reichs: Deliberationes am 6. und 7. Dec. über verschiedene Puncten.

XXV. Orenstierm will die Schwedische Ratication nicht zu Münster, sondern zu Ohnabrück, mit der Kayserlichen, auswechseln. N. I. Extract Altenburgischen Diarii.

XXVI. Wegen des Weser: Zolls gibt die Stadt Bremen gültliche Handlung mit dem Grafen zu Oldenburg, vor.

XXVII. Die Schwedische Raticationes kommen zu Münster an: Beschreibung derselben: Salvii vertrauliche Reden, die Ratication, Exauctoration &c. betreffend. Orenstierm erklärt sich nicht so gewichtig, vornemlich was die Exauctoration betrifft.

XXVIII. Formular der Stände Raticationes: Schweden will sich der Titeln, wegen der neu acquirirten Lande erst nach der Investitur bedienen. N. I. Extract Protocolli. N. II. & III. Raticationes: Formulen des Fürstlichen Hauses Sachsen: Weymar. N. IV. Vergleich von der Stade Thürnberg.

XXIX. Die Schwedische Ratication wird mit der Kayserlichen collationiret: Servient erbietet sich den Spanischen Frieden auf das Schwedische Arbitrium auszustellen. N. I. Relation von Seiten der Spanischen Gesandtschaft, über die Situation der Tractaten mit Frankreich.

XXX. Consultation einiger Stände, die Commutation der Raticationes und die Execution des Friedens betreffend: Deputation an die Kayserlichen um Auswechslung der Raticationen. N. I. Protocolum darüber.

XXXI. Salvii Banquet und dabei gehaltenes Ceremoniel.

XXXII. Die Kayserlichen und Schweden werden um Auswechslung der Ratication ersucht: Representation der Unmöglichkeit das Geld in Termino, zur Schwedischen Satisfaction aufzubringen: N. I. Extractus Relationis über diese Conferenz mit den Schweden.

XXXIII. Kayserlicher Gesandten Beschreibung über die veränderten Frangösischen Raticationes: Schwedische Postulata vor Auswechslung der Raticationen. N. I. Extractus Relationis. N. II. Der Schweden Declaration über das Postulatum de commutatione Raticationum.

XXXIV. Die Stände urgiren bey Servient die Auswechslung der Raticationen: Des Servient Postulata

fulata vor solcher Commutation. N. I. Formalia derselben.

§. XXXV. *Servient* läßt, wegen der Stände Declaration in puncto Satisfactionis Gallicae, bey den Altenburgischen neue Instanz thun.

XXXVI. *Kayserliche Puncta*, welche den Ständen *ad deliberandum* schriftlich zugestellet worden. N. I. Formalia derselben.

XXXVII. *Reichs-De liberation* am 26. Dec. über die *stierero* eingekommene Puncten: *Deputation* an die *Kayserlichen*: Anstand von seiten des *Kaysers* wegen eines *Edicts*, die *Pralation der Creditorum* betreffend: Vorschlag, was zu thun, im Fall der von den *Eronen* verweigerten Commutation.

XXXVIII. *Reichs-Deputation* an *Servient*, wegen Auswechselung der Ratification: Beschreibung der *Fransösischen Original-Ratification*.

XXXIX. Von des *Reichs Particular-Guarantie* über die *Cession von Elfaß* an *Frantreich*: *Kayserliche* *souteniren*, die *Elfaßischen* *Landte* seyen *Feuda*

hereditaria und *Allodialia*. N. I. Formalia getobter *Garantie*. N. II. *Protocollum*.

§. XL. *Schwedische Puncten* und *Desiderata* am 2. Dec. *Chur-Brandenburgische* *Contradiction* wieder das *Attestat* wegen *Winden*. N. I. *Schwedische Puncten*.

XI. *Reichs-Deputation* an die *Schweden* wegen Auslieferung der *Ratificationen*: Inhalt des in *Orenstern* vorgeschlagenen *Recessus* bey Auswechselung der *Ratificationen*: Die *Pragerische* *Handlung* zwischen den *Generals*, will wider das dem *Friedens-Convent* gezogen werden.

XLII. Der *Schwedische Generalsimus* ist umschrieben, daß die *Hospitalitäten* durch den *Convent* gestellet worden.

XLIII. N. I. Des *Erz-Hertzogs Leopold Wilhelms* *Antwort-Schreiben* an den *Convent*. N. II. Des *Hertzogs von Loehrungen* *Antwort-Schreiben* an die *Reichs-Stände*.

Acht und Vierzigstes Buch.

1648.
Octob.

§. I.

1648.
Octob.

Reichs-Consultation nach vollzogenen Friedens-Instrumenten.

Notificacions- und Requisitionen-Schreiben an die Erantzschreibende Fürsten, wegen Vollziehung des geschlossenen Friedens.

Nachdem nun also endlich einmahl die *Friedens-Instrumenta* allerseits unterschrieben, und auf dem *Papier* vollzogen worden waren; So kam es nunmehr dar- auf an, daß auch deren Inhalt, aller Orten, zur wirklichen und wahren *Execution* gebracht würde. Zuforderst mußte solchemnach die gehörige *Notification* davon, an die *Erantz-Ausschreib-Vermitter* verfügt werden. Das *Chur-Maynische Reichs-Directorium* proponirte also, *Dienstags* den 17. *Octobr.* in versammeltem *Rath* der *Chur-Fürsten* und *Stände* *Abgesandten*, auf dem *Bischoffs-Hoff*: Man werde sich zu entsinnen haben, daß nach gefertigter *Repartition*, was ein jeder *Standt* zur *Schwedischen Militia* *Satisfaction* beizutragen habe, gut gefunden worden sey, denen *Erantz-ausschreibenden Fürsten* solches zu notificiren, um dahin zu sehen, daß durch *Aufhaltung* der *Gelder*, die *Auslieferung* der *Ratificationum*, *Restitutio Locorum*, *Abdank-* und *Absführung* der *Völker*, und was die *Execution* des *Friedens-Schlusses* sonst mit sich bringe, nicht gesteket oder gehindert werden möchte. Nun wäre von seiten des *Reichs-Directorii* nicht unterlassen

worde, ein *Concept* zu verfertigen, und zu dem *Ende* der *Stände* *Gesandten* zu erfordern, ob sie vermeynen, daß etwas darinnen zu ändern, oder hinzuzuthun, damit noch selbigen *Tages* die *Schreiben* abgehen könnten. So wisse man auch 2) daß bey gemachter *Repartition* etliche *Stände* sich beschwehret hätten, daß sie zu hoch ange- setzet, andere aber, daß etliche zu gering ange- leget worden wären. Damit nun keinem *pra-judiciret* werde, sey gut befunden, et- ner *Clausul* sich zu vergleichen. Und 3) hätten die *Camerales* zu *Speyer* wieder- um beweglich vorgestellet, daß in der letz- ten *Frantfurt*her *Herbst-Messe* gar nichts zu ihrer *Unterhaltung* einkommen sey, da- her sie gebethen, die *Stände* möchten sie doch nicht also *hülfflos* und in *Dürftig- keit* lassen.

Manberglich sich quoad *Primum*, des sub N. I. anliegende *Schreibens* an die zur *Zah- lung* ausgesetzte 7. *Erantz*, worauf nachge- hend das *Chur-Maynische* *Antwort- Schreiben* sub N. II. eingelangt. Quoad *Secundum* aber, beliebte man die im folgen- den §. II. vorkommende *Clausul*, und quoad *Tertium*, daß in der *Leipziger* *Neu- Jahres-Messe*, dem *Cammer-Gericht* mit 2. *Zi-*